

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1951-06-06**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

6. Juni 1951

Herrn Doktor phil.

Richard Litterscheid

T i e n g e n .

Sehr geehrter lieber Herr Doktor.

Es hat mich ausserordentlich gefreut nach so langer Pause wieder von Ihnen gehört zu haben, und die Nachrichten Ihres Briefs beruhigen mich, da Sie Ihr Leben wieder nach Massgabe Ihrer seelischen und geistigen Haltung in dieser Welt des Wirkens und der Leiden einzurichten wussten. Nehmen Sie meine herzlichsten Glückwünsche zur weiteren Entwicklung Ihrer Wirksamkeit und bleiben Sie meiner aufrichtigen Teilnahme gewiss.

Mir selbst ist es gelungen, die Sachlage meiner Bücher an der Öffentlichkeit wieder, nach allerhand verlegerischen Wirrnissen, zu ordnen. So habe ich einen Generalvertrag mit der Deutschen Verlags-Anstalt abgeschlossen, die die mir wichtigen Bücher nacheinander jetzt wieder in sehr schöner äusserer Gestalt herausgeben wird. Ich sende Ihnen, als ein kleines Zeichen meiner alten Verbundenheit, gleichzeitig zwei Bücher für Ihre Bibliothek. Am wichtigsten ist mir naturgewäss das neueste Buch, "Dositos", das in einigen Wochen unter dem neuen Titel "Das Vergessene Licht" in der Deutschen Verlags-Anstalt in endgültiger Form erscheinen wird. Ist Ihnen das Buch eigentlich damals zugegangen? Während der Nazizeit korrespondierten wir soviel ich erinnere, über den ersten Privatdruck, über den ich auch damals vom Grafen Schwerin einen sehr vernünftigen und eingehenden Brief erhielt. Ich sende Ihnen die Neuausgabe sobald sie vorliegt und verbleibe inzwischen in alter Verbundenheit

stets Ihr